



Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2023

13.02.2024

Oliver Müller

Luiesta Sut 4

7016 Trin Mulin

P: 076 456 78 49

oliver.mueller@matibi.ch

Zuhanden der GV, 05.04.2024, 19 Uhr

Zoom: us02web.zoom.us/j/9764567849

1. Vereinsjahr 2023 und momentane Lage

Zimbabwe, Matibi, Projekte und Vereinslage

Die Lage in Zimbabwe ist auf tiefem Niveau stabil. Die Klimakrise betrifft auch die ohnehin schon trockene Region in Matibi. Trockene Bohrlöcher und Stauseen gehören zum Alltag. Wasser wird noch mehr zur wichtigsten Ressource vor Ort. Dies führt zu Ernteausschlägen. Die Art und Weise, wie Wasser gespeichert wird und wie in der Region Landwirtschaft betrieben wird, wird sich gänzlich ändern müssen, wollen die Menschen in Matibi auch in 10 oder 20 Jahren noch dort wohnen.

Wir sind auch weiterhin mit vielen Herausforderungen konfrontiert: Diebstahl der Solarpanels in einem Garten, schnell wandelnde Verantwortliche im Spital und der Mission, weite und fahrtaugliche Wege für die Beschaffung von Material. Wir verbreiten gleichzeitig viel Hoffnung mit unserem rege besuchten Nook.

Am psychosozialen Camp haben über 50 Jugendliche teilgenommen, die sich über Gruppendruck, Drogenmissbrauch, Menstruationsbeschwerden, Ökologie und dem eigenen Beitrag zur Verbesserung der Situation unterhalten haben. Im letzten Nook Cycle 2023 haben sich 90 Menschen eingeschrieben, vor allem aus Schulen, mit denen wir eine immer engere Zusammenarbeit eingehen. Die Lernenden backen, schneiden, schweißen, stellen Solarpumpen und Wassertanks in den Gärten auf und produzieren selbstdrehende Grills, die sie an die Community verkaufen.

Wir haben zwei Ärzte finanziert, Medikamente geliefert, den Kindergarten endlich fertiggestellt, die Röntgenanlage digitalisiert, die leider schon wieder Probleme bereitet, Gärten gebaut und repariert, ein FFM Auto gekauft und erneut Bücher und Möbel an die Schule geliefert. Im Nook Garten freuen sich Hühner und Schweine über Freilauf. Gerade eben haben die beiden Säue über 20 Ferkel geworfen. Die Viehzucht ist Teil unseres Permakultur-Ansatzes, den wir 2024 ausbauen wollen.

Ich war Ende November und Anfang Dezember 2023 in Matibi und habe viele Gespräche geführt. Es ist viel in Bewegung, wir spielen mit unserem neuen Ansatz eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Community. 2023 war auch geprägt von vielen Anträgen an Stiftungen. Mit einem positiven Ergebnis: 2023 war das Jahr mit dem höchsten Spendeneingang bisher, nämlich knapp über CHF 140'000.- Herzlichen Dank an alle Spender:innen und Mitglieder, die diese erfreuliche Entwicklung unterstützt haben. Jassturnier, Boccia-Anlass und der Konfi-Verkauf am Weihnachtsmarkt in Gfenn trugen ebenfalls positiv zum Ergebnis bei. Neu als Freund für Matibi können wir 2023 Sandro Brodbeck begrüßen - herzlich willkommen.

All dies führte zu einem Abschluss des Geschäftsjahres mit einem Überschuss von CHF 17'224. Gleichzeitig ist uns klar, dass wir in Zukunft für die Finanzierung der Projekte höhere Kosten haben werden. Die Fundraising Aktivitäten gehen auch im Jahr 2024 ungebremsst weiter. Mittelfristig streben wir ein Spendenvolumen von CHF 350'000 pro Jahr an. Gespräche mit der Leopold-Bachmann Stiftung, der Gertrude Hirzel Stiftung, der Lotte und Adolf Hotz-Sprenger Stiftung, der Hedwig Rieter Stiftung, der Oak Foundation, der Hirschmann Stiftung und der Rising Tide Foundation stimmen hoffnungsvoll und bekräftigen uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

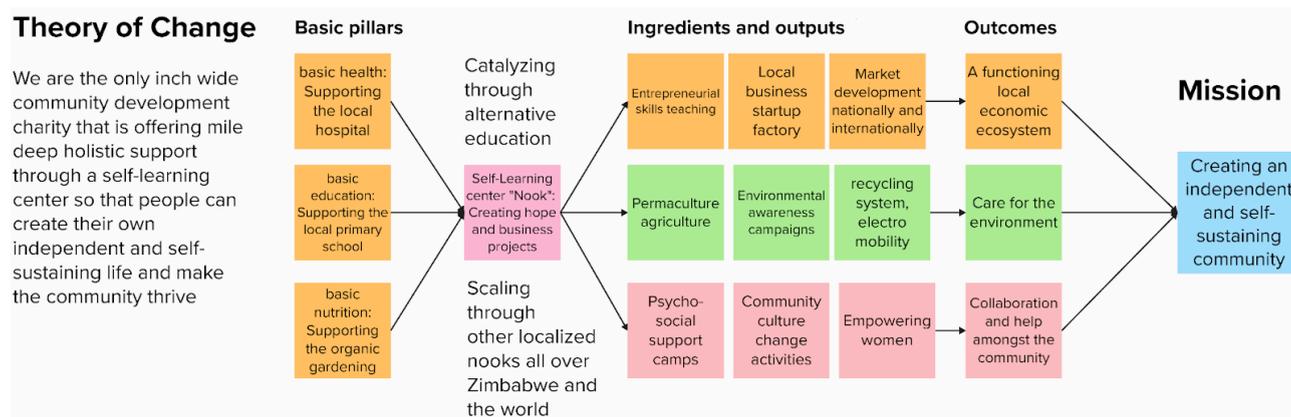
Wir arbeiten in vielen Dingen mit unserer Schwesterorganisation SwiZim Trust in Bulawayo zusammen, die ebenfalls einen Nook betreiben. Sie unterstützen uns bei der externen Buchhaltung, im Lohnmanagement und bei gemeinsamen Projekten wie den Psychosozialen Camps. Ebenfalls versuchen wir, unsere Fundraising Aktivitäten gemeinsam zu koordinieren. Gemeinsam unter einer neuen Dachorganisation möchten wir auch weitere Nooks in Zimbabwe etablieren.

FFM Vision

Im August haben wir uns im Vorstand zu einer Strategie-Retraite getroffen. Unsere Vision auf ein Wort zusammengefasst lautet "Unabhängigkeit". Menschen in Matibi, die ihr eigenes Schicksal gestalten können, eine Community, die unabhängig die eigenen Probleme löst, eine lokale FFM Organisation, die von FFM Switzerland unabhängig ist.

Bis anhin haben wir mit unseren drei Säulen vor allem dabei unterstützt, die grundlegenden Dienstleistungen für eine nachhaltige Community aufrechtzuerhalten: Gesundheit, Bildung und Ernährung. Wir benötigen jedoch neue Lösungen, um die strukturellen Probleme der Community anzugehen: Keine Jobs, Umweltverschmutzung und prekäre Nahrungssicherheit.

Das Selbstlernzentrum in Matibi ist die zentrale Drehscheibe für diese neuen Lösungen. Hier entstehen neue Ideen. Hier verfügen wir über ein Labor für Experimente und Prototypen. Der Nook unterstützt Menschen darin, ihre eigene Passion in ein Unternehmen zu verwandeln, mit dem sie ein Einkommen generieren, das ihnen erlaubt, ihr Leben unabhängig zu führen.



Nach dem erfolgreichen Aufbau des zentralen Elements des "Nook" als Katalysator und ersten Erfolgen im Aufbau eines wirtschaftlichen Ökosystem konzentrieren wir uns auf ganz konkrete Geschäftsgründungen. Wir planen mit Lernenden eine Metzgerei zu eröffnen, in der sie ihre Fleischprodukte aus der Hühner- und Schweinezucht verkaufen können. Die Metzgerei wird mit einer Solaranlage bestromt, die ebenfalls von den darauf spezialisierten Nookern installiert wird.

Viehzucht ist in Matibi sehr verbreitet. Mit der Metzgerei können nun lokale Farmer ihre Zuchttiere in harte Dollars umwandeln, was wiederum für mehr Geld im Umlauf in der Community sorgt – die positive Spirale setzt ein. Mit dem Umlaufgeld möchten wir via Anzahlung, Spenden und Mikrokrediten weitere Kleinsolar-Anlagen auf Privat- und Geschäftshäusern sowie öffentlichen Gebäuden errichten. Mit diesem sauberen und günstigen Strom – eine private Anlage kostet ca. 2'500.- USD – können die Menschen in Matibi wiederum Kleinstgeschäfte wie Internet Cafés mit kühlen Getränken eröffnen.

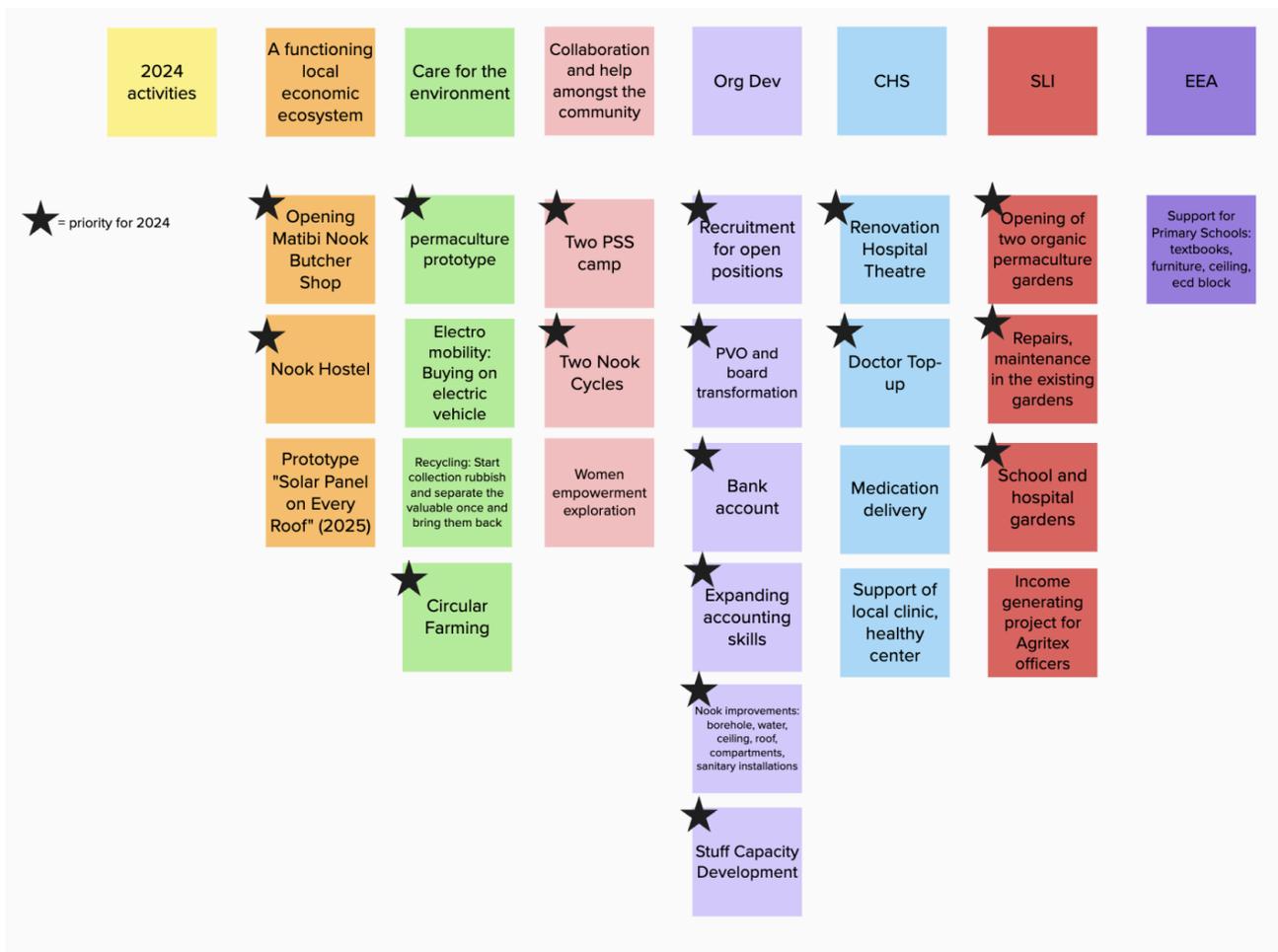
Der Permakultur Prototyp rund um den Nook versucht, neue Formen der Landwirtschaft zu entdecken, die mit den veränderten Umständen umgehen können. Wassermanagement ist zentral, gesunde Böden und nachhaltiger Anbau von Gemüse, Getreide und Vieh. Die Schweine in Matibi z.B. pflügen und düngen den Boden, der nach einem Jahr Schweinezucht für Gemüseanbau verwendet wird. Bäume sorgen für Schatten und dafür, dass der Boden nicht austrocknet. Wasserkanäle und Teiche halten das Regenwasser zurück. Ob es dabei zu einer vermehrten Mückenplage kommt, behalten wir im Auge. Mehr zum Permakultur Prototyp liest du [hier](#).

Gleichzeitig bauen wir um den Nook ein Hostel (hier der [Projektbeschreibung](#)), damit sich mehr Menschen von weiter fern für den Nook registrieren. Das Hostel wird von Menschen in und um den Nook betrieben, was eine zusätzliche Einnahmequelle garantiert, da es auch für private Buchungen genutzt wird, wenn die Lernenden nicht dort schlafen. Bei Erfolg unseres Ansatzes steht der Eröffnung weiterer Nooks nichts im Weg – bereits jetzt befinden sich acht Projekte auf der Warteliste und die politischen Instanzen haben ihre Unterstützung zugesagt.

Parallel zu den Projekten wird die lokale Organisation wachsen. Wir suchen eine Fundraiserin vor Ort und zwei bis drei neue Nook-Mitarbeitende. Wir verbessern das interne und externe Monitoring und Controlling, damit wir noch schneller von unserer positiven wie auch negativen Erfahrungen lernen können. Und wir suchen Business Coaches, die die Jungunternehmer:innen aus dem Nook in ihrem Startup-Abenteuer begleiten.

2. Ausblick auf das Vereinsjahr 2024 mit den geplanten Aktivitäten

2024 ist ein Jahr des Aufbruchs. Wir starten viele für uns neue Projekte. Wir werden viel lernen und anpassen. Vertrauen und Geduld sind gefragt.



Um eine gute Verbindung von den Aktivitäten hier in der Schweiz und vor Ort zu gewährleisten, schlagen wir vor, dass Sheldon Siziba, FFM Manager vor Ort, in den Schweizer Vorstand gewählt wird. Es wird zur Schnittstelle der Koordination und garantiert einen schnellen Informationsfluss.

Die Projekte und das Budget werden an der GV vom 5. April 2024 ab 19.00 Uhr vorgestellt und dann darüber abgestimmt. Wer teilnehmen will, wählt sich um 19 Uhr hier ein:

us02web.zoom.us/j/9764567849

Wir sind dankbar für das grosse Vertrauen in den Vorstand.

Mit bestem Dank und Gruss

Oliver Müller, Präsident „Freunde für Matibi“



Der fertiggestellte Kindergarten



Digitale Röntgenanlage